

Die Heilkraft des Hochgebirgsklimas von Campiglio und dessen Angezeigtsein. Sonstige Heilmittel. Die Besuchsdauer.

Wie schon erwähnt worden (s. Klima), bedingt neben der Land- und Wasservertheilung vor Allem die Bodenerhebung über die Meeresfläche die Klimaverschiedenheit zweier Orte unter gleicher geographischer Breite (J. Hann).

Mit der Höhenzunahme sind gewisse meteorologische Erscheinungen verbunden. Sie treten einerseits als Abnahme des Luftdruckes, der Lufttemperatur und der Luftfeuchtigkeit, andererseits als Zunahme der Intensität der Sonnenstrahlung, sowie in der dem Hochgebirge eigenartigen Luftbewegung auf. Mit Rücksicht darauf ist es erlaubt, von einem Hochgebirgsklima, zum Unterschiede von jenem der Niederung zu sprechen.

Die physikalische Erscheinung der, mit der Höhenzunahme der Ortslage einhergehenden Verminderung des Luftdruckes hat lange Zeit den Ausgangspunkt oft unrichtiger Auffassung und Deutung des Einflusses eines Aufenthaltes in selbst nur mittleren Höhenlagen auf den menschlichen Organismus abgeben müssen.

Die von der mitunter dem Bedürfnisse angepassten Theorie einer naturwissenschaftsarmen Zeit aufgestellten, vermeintlich feststehenden Grundlehren — ich erinnere nur an den scheinbar unumstößlichen Satz: „Je höher die Ortslage, desto geringer der Luftdruck, desto dünner und sauerstoffärmer die Luft, desto geringer also auch die Möglichkeit, Sauerstoff ein- und Kohlensäure auszuathmen, daher das Bedürfniss eines häufigeren Athemholens und eine Beschleunigung des Pulses und des Kreislaufes u. s. w.“ —, hatten sich überall eingebürgert und übten, um mit Tyndall zu sprechen, eine Art narkotische Wirkung auf die Geister aus. Man lese nur heute noch in so mancher ärztlichen Fachschrift die aus dem mechanischen Vorgang des vermehrten